

118. *Markgraf Friedrich (III.) von Meißen belehnt den Rat der Stadt Zwickau mit den von diesem von Hans vom Stein gekauften Zinsen in den Dörfern Osterwein und Pölbitz sowie dem dortigen Niedergericht.*

1350 Mai 4, Weißenfels

*Original: Stadtarchiv Zwickau, A*A I 14 Nr. 2b (A); Pergament: 32 cm breit, 19 cm hoch, Plica: 2,5 cm. Text stark verblichen; Besieglung: Das Siegel des Ausstellers (Posse, SW II, Taf. 17, Nr. 3) an Pergamentstreifen. — Abschrift: Stadtarchiv Zwickau, III d Nr. 13a, Kopialbuch I, fol. 19r–20r (15. Jh.) (B), Überschrift: Ubir etliche eckere bey Osterweyh, Pelwitz zcinse davon auch hat der rath die gerichte daselbst. — Edition: Herzog, Chronik II, S. 884 f., Nr. 22. — Anm.: Vgl. Nr. 116 und 117; Nr. 118 inseriert in eine auf Bitten des Zwickauer Rats ausgestellte Urkunde Markgraf Wilhelms (II.) von 1421 April (vgl. CDS II, Bd. 22, Nr. 291).*

Wir Fridrich von gotes gnaden lantgrave zu Duringen, marcgrave zu Myszin, in dem Osterland und zu Landesperg, grafe zu Orlamunde und herre des landes zu Pliszen bekennen öffentlich an disem brief allen den dy in sehen, horen oder lesen, daz wir williclich mit rate und wolbedachtem mute den bescheiden wisen luten, unsern liben getruwen den ratesmeistern, den reten, . . . burgern und der ganczen gemein unser stat zu Zwiggowe acht mark geldes und XXII groschen zu Osterwen und zu Belwicz nahen jerliches czinses, den si umme Hannus vom Stein und sime vater recht und redlich gekauft haben, ye dy mark vor dryzen schok Myszner groschen, mit allen den rechten, vryheit, eren, nuczen und gewonheit, als er dy von uns und sin vater von uns gehabt hat, lihen und gelihen haben ewiclich von uns zu haben und furbas zu vorlihen, den der erbe si sint oder werden mugen und alle gericht daruber zu haben in dorf und in velde ane halsgericht, daz gehoren sol in unser egenante stat zu unser selbes gericht. Dyselben gute sin gelegen und ligen uf den halben hüfen, hintersedeln und luten: des ersten uf sent Walpurgen tac uf Heinrich Riptopf achthalb groschen, uf Heinrich Fullengast vierzen groschen, uf Niclas Sturm siben groschen, uf Hannus Bechrer siben groschen, uf Cunat Hellefegen siben groschen, uf Heinrich von der Musel siben groschen, uf Bezold Smuczinc siben groschen, uf Ticzen Losch siben groschen, uf Lutold der Vrenkin eiden siben groschen, uf Peter von der Musel siben^{a)} groschen, uf Hannus Zuber vierzen groschen, uf Cunrad Copschicz siben groschen, uf Nickel Losch siben groschen, uf der Rudlinne siben groschen, uf Nickel Goltsch vierzen groschen, uf Cunat Osterwen sechzendhalben groschen, uf Herman Trost siben groschen, uf Reinolt Strosak uf dem aker hie disit Belwicz siben groschen, uf Herman Smit siben groschen, uf Rosenlacher siben groschen, uf Nickel Lazan siben groschen, uf Ticzen von Hirsvelde siben groschen, uf der alten Gloggengiesserin sechzen groschen, uf Heinrich Goltsch acht groschen, uf Jutten Arnoldin und uf der Hesenstrekerin sechsthalp groschen, uf Fritschen Tengler sechsthalp groschen, uf Heinrich Scheczler sechsthalp groschen, uf den hindersedeln uf Cunat Weterhan drittehalp groschen, uf Cunrad der Apeczin eidem drithalp groschen, uf Heinrich Czapfen drittehalp groschen, uf Heinrich von der Musel drittehalp groschen, uf Hennel Czuber drittehalp groschen, uf der Herbortin vier groschen. Darnach uf sent Michels tac von den halben hufen uf Heinrich Riptopf siben groschen, uf Heinrich Fullengast vierzen groschen, uf Niclas Sturm siben groschen, uf Hannus Bechrer siben groschen, uf Conrad Hellefege siben gro-